Absender

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Justizministerin

Helena Kida

Av. Julius Nyerere 33

Maputo

MOSAMBIK

Datum

**Josina Machel**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

am 17. Oktober 2015 wurde *Josina Machel* von ihrem damaligen Partner, Rofino Licuco, brutal angegrif­fen. Seitdem ist sie auf einem Auge blind. Nach dem Angriff wurde sie massiv bedroht, um sie daran zu hindern, gerichtlich gegen ihren Ex-Partner vorzugehen – diese Bedrohungen halten bis heute an. Im Fe­bruar 2017 verurteilte ein Bezirksgericht Rofino Licuco wegen schwerer Körperverletzung und psychischer Gewalt zu einer Haftstrafe von drei Jahren und vier Monaten, die unter der Bedingung der Zahlung einer moralischen und materiellen Entschädigung in Höhe von 2,8 Mio. US-Dollar zur Bewährung ausgesetzt wurde. Am 12. Juni 2020 hob die Zweite Berufungskammer des Strafgerichts von Maputo den Schuld­spruch jedoch aus Mangel an Beweisen wieder auf. Gegen dieses Urteil legte *Josina Machel* beim Obersten Gerichtshof Berufung ein. Eine Entscheidung steht jedoch noch aus.

Ich bitte Sie hiermit, ein unparteiisches und unabhängiges Gerichtsverfahren zum Angriff auf *Josina Ma­chel* zu gewährleisten, das internationalen Standards entspricht und ihren Angreifer für seine Straftaten zur Rechenschaft zieht. Bitte sorgen Sie dafür, dass *Josina Machel* in einem sicheren Umfeld leben und arbei­ten kann, ohne Angst vor Angriffen, Einschüchterungen und Belästigungen haben zu müssen. Außerdem müssen die Drohungen und Einschüchterungsversuche, mit denen *Josina Machel* zum Schweigen gebracht werden soll, unverzüglich, unabhängig und unparteiisch untersucht werden.

Mit freundlichen Grüßen